

RUNDSCHAU FÜR MERZIG-WADERN

NACHLESE
Wahlanalysen in Losheim, Weiskirchen, Beckingen. Seite 3

METTLACH
Lutwinuswallfahrt beginnt am Donnerstag. Seite C 2

MIT BECKINGEN, LOSHEIM AM SEE, MERZIG, METTLACH, PERL, WADERN UND WEISKIRCHEN

Aktionstag auf Gesundheitscampus Merzig

Neben einer Wanderung erwarten Besucher des Gesundheitscampus am Samstag ein Vortrag und die Vorstellung neuer Workshops.

MERZIG (leis) Mit einer Gesundheitswanderung rund um das SHG-Klinikum startet die Interessengemeinschaft Gesundheitscampus das Gesundheitspräventionsangebot am „Tag der Organspende“ am Samstag, 1. Juni. Beginn ist um 10 Uhr vor dem Haupteingang der SHG. Wanderer haben die Wahl zwischen einer 2,3 Kilometer oder 4,6 Kilometer langen Strecke. Unter der Leitung von Klaus Britten, zertifizierter Wanderführer, ist eine etwa zweistündige Wanderung vorgesehen. Danach lädt die SHG zu einem gemeinsamen Mittagessen mit Kaffee und Kuchen in das neue Personalcasino der SHG ein. Die Veranstaltungsräume werden ausgeschrieben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nach der Stärkung startet um 13.30 Uhr die Informationsveranstaltung zum „Tag der Organspende“ mit einem Fachvortrag von Dr. Daniel Ostertag, Leitender Oberarzt Neurologie, zum Thema Organspende im ehemaligen Personalcasino im Hauptgebäude (zweites Obergeschoss) der SHG. Im Anschluss

daran können sich interessierte Bürger, Patienten und Angehörige ausführlich über die Möglichkeiten einer Organspende informieren und beraten lassen. Wer möchte, kann gleich vor Ort seinen persönlichen Organspende-Ausweis ausfüllen und mitnehmen. Die Entscheidung, ein Organ zu spenden, kann man jederzeit überdenken und rückgängig

Wer möchte, kann gleich vor Ort seinen persönlichen Organspende-Ausweis ausfüllen und mitnehmen.

machen.

Darüber hinaus laufen ab Juni weitere Angebote zur Gesundheitsprävention in Form von Seminarworkshops aus den Bereichen Stressmanagement, Körperbewusstsein und Abnehmen durch Bewegung. Den Anfang macht ein Seminar, speziell für die Beschäftigten am Gesundheitscampus Merzig. Der Workshop „Wege aus dem Stress“ soll helfen, besser mit den

Anspannungen und Anpassungszwängen des Alltags, die aus dem persönlichen Gleichgewicht bringen, zurechtzukommen und Techniken zu erlernen, die krankmachende Reaktionen vermeiden können. Der Workshop findet jeweils dienstags, 4. Juni und 25. Juni, 9 bis 16 Uhr, im ehemaligen Personalcasino des Klinikums statt. Pro Termin können maximal 20 Personen teilnehmen. Kostenbeitrag für den eintägigen Workshop inklusive. Verpflegung: 20 Euro. Die Kostenabrechnung erfolgt über den jeweiligen Arbeitgeber.

Der Workshop „Abnehmen mit Vernunft und durch Bewegung“ zeigt nicht nur, wie man auf vernünftige Weise das Gewicht regulieren kann, sondern auch Mittel und Wege, das Gewicht zu halten und zu stabilisieren. Neben der Theorie startet ein Nordic-Walking-Kurs mit geschulten Trainern im Wald. Das Ziel: eine Nordic-Walking-Gruppe zu gründen, die sich regelmäßig im Merziger Kammerforst zum Walken trifft. Beginn ist am Samstag, 7. September. Sie soll die Grundla-



Ein Thema auf dem Aktionstag wird die Organspende und der Organspende-Ausweis sein.

FOTO: MARIE REICHENBACH/DPA

ge für eine Walking-Gruppe bilden, die sich in den sechs Wochen nach dem Basisworkshop regelmäßig zum Walken trifft und am Samstag,

26. Oktober, einem Review die Erfolgs misst. Um passende Kleidung, Schuhe und Walkingstöcke für das Training im Wald wird gebeten.

Weitere Infos unter Tel. (0 68 61) 85 217 und unter gesundheitscampus@merzig.de. www.gesundheitscampus-merzig.de

Böse Überraschung für die CDU

Christdemokraten büßen absolute Mehrheit im Perler Gemeinderat ein. Grüne legen stark zu, ein rot-grünes Bündnis an der Obermosel ist rechnerisch möglich.

VON CHRISTIAN BECKINGER

PERL Eine böse Überraschung hatte der Wahlsonntag für die CDU in der Gemeinde Perl parat: Ausgerechnet in ihrer Hochburg an der Obermosel kam den Christdemokraten die absolute Mehrheit im Gemeinderat abhanden. Zwar verlor die Partei gegenüber der Wahl 2014 nur etwas mehr als 100 Stimmen. Weil aber die Grünen stark sowie SPD und FDP leicht zulegten, bedeutete das in der Endabrechnung den Verlust von drei der bislang 14 Ratsitze. Damit war die absolute Mehrheit in dem 27 Köpfe zählenden Gremium perdu.

Die Wahlbeteiligung war gegenüber 2014 leicht nach oben gegangen, da sich seit der letzten Wahl auch die Zahl der Wahlberechtigten um etwa 260 erhöht hat, bedeutete das in der Summe ein Plus von 280 Wählerstimmen mehr, die ab-

gegeben wurden. Die CDU gab gegenüber dem Ergebnis der letzten Wahl 188 Stimmen ab und sackte von 46,5 auf 42,0 Prozentpunkte. Die SPD holte gegenüber 2014 exakt 69 Stimmen mehr, wegen der höheren Wahlbeteiligung ging ihr prozentuales Ergebnis von 36,0 auf 35,2 Prozent herunter. Sie hielt aber damit ihre zehn Sitze im Rat.

Großer Gewinner des Wahlsonntags an der Obermosel sind die Grünen: Sie verbesserten sich in absoluten Zahlen von 190 auf 556 Stimmen, also auf fast das Dreifache, und rangieren damit bei 14,4 Prozent. Lohn hierfür sind vier Sitze im Rat, das sind drei mehr als nach Wahl 2014.

Die FDP kann ihr Ergebnis von 2014 ebenfalls verbessern, holt 75 Stimmen mehr als noch 2014 und landet somit bei 324 Stimmen beziehungsweise 8,4 Prozent. Damit behalten die Freien Demokraten ihre

INFO

Das Perler Wahlergebnis im Überblick

Wahlberechtigte: 7103 (2014: 6842)
Abgegebene Stimmen: 3979 (3698)
Gültige Stimmen: 3979 (3592)
Wahlbeteiligung: 56,0% (54,0%)

CDU: 1624 / 42,0% (1742 / 48,5%)
SPD: 1363 / 35,2% (1294 / 36,0%)
Grüne: 556 / 14,4% (190 / 5,3%)
FDP: 324 / 8,4% (249 / 6,9%)

beiden Ratsitze, die sie auch seit der letzten Wahl schon innehatten. Rechnerisch wäre durch das Ergebnis vom vergangenen Sonntag an der Obermosel ein rot-grünes Bündnis möglich, man darf gespannt sein, ob es hierzu kommen wird.

Wahlergebnisse auf einen Blick

LOSHEIM/MERZIG (red) In den nachfolgenden beiden Tabellen finden Sie, liebe Leser, die Ergebnisse der Bürgermeisterwahlen in Losheim am See und Merzig, aufgliedert nach Ortsteilen.

An dieser Stelle eine Anmerkung

in eigener Sache: Durch eine redaktionelle Panne wurde in unserem Online-Liveticker zur Wahl in Losheim am Sonntag einige Minuten lang vermeldet, dass der freie Bewerber Helmut Harth die Wahl gewonnen habe.

Dies beruhte auf der Fehlinterpretation einer missverständlich übermittelten Mitteilung. Der Fehler wurde, sobald er festgestellt worden war, umgehend korrigiert.

Wir bedauern diese Panne und bitten hierfür um Entschuldigung.

Bürgermeister-Wahl in Losheim am See

Vorläufige Wahlergebnisse in den Gemeindebezirken und vorläufiges Gesamtergebnis der Wahl in der Gemeinde

Ortsteile	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in Prozent	Norbert Müller CDU		Björn Kondak SPD		Helmut Harth parteilos	
			Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
Bachem	1226	71,00	250	29,27	355	41,57	249	29,16
Bergen	444	75,70	129	38,40	90	26,80	117	34,80
Britten	1276	63,56	363	45,71	221	27,84	210	26,45
Hausbach	588	79,30	313	68,20	95	20,70	51	11,10
Losheim	4108	66,36	753	28,57	592	22,46	1291	48,97
Mitlosheim	778	71,00	180	32,60	172	31,20	200	36,20
Niederlosheim	1122	66,84	166	22,13	210	28,00	374	49,87
Rimlingen	763	73,30	106	19,30	341	62,20	101	18,40
Rissenthal	508	72,90	117	31,60	143	38,60	110	29,70
Scheiden	363	87,30	96	30,70	139	44,40	78	24,90
Wahlen	1586	70,10	272	25,64	383	36,10	406	38,26
Waldhölzbach	482	67,20	111	34,30	129	39,80	84	25,90
gesamt	13244	70,00	2879	31,70	2893	31,90	3294	36,40

SZ-INFOGRAFIK/ACM/QUELLE: WAHLLEITUNG

Briefwähler sind bereits in die Urnenwahlergebnisse einbezogen worden

Bürgermeister-Wahl in Merzig

Vorläufige Wahlergebnisse in den Stadtteilen und vorläufiges Gesamtergebnis der Wahl in der Stadt

Stadtteile	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in Prozent	Marcus Hoffeld CDU		Christoph Rehlinger SPD		Angelika Hießrich-Peter FDP	
			Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
Ballern	969	68,01	385	60,20	185	28,90	70	10,90
Besseringen	2510	63,55	886	57,30	480	31,00	181	11,70
Bietzen	768	72,79	359	65,80	146	26,70	41	7,50
Brottdorf	2911	67,37	963	50,20	812	42,30	144	7,50
Büdingen	243	75,72	71	39,20	96	53,00	14	7,70
Fitten	601	75,87	260	59,00	137	31,00	44	10,00
Harlingen	467	74,09	178	52,20	127	37,20	36	10,60
Hilbringen	1965	61,37	659	56,20	383	32,70	131	11,20
Mechern	646	72,13	262	57,20	154	33,60	42	9,20
Menningen	522	80,84	246	59,30	144	34,70	25	6,00
Merchingen	745	75,97	314	57,40	193	35,30	40	7,30
Merzig	8623	56,67	2847	60,00	1335	28,10	561	11,80
Mondorf	562	72,24	222	56,30	130	33,00	42	10,70
Schwemlingen	1788	57,72	567	56,80	346	34,60	86	8,60
Silwingen	308	73,05	103	49,00	81	38,60	26	12,40
Weiler	260	72,69	96	52,50	75	41,00	12	6,50
Wellingen	256	77,34	102	53,70	80	42,10	8	4,20
gesamt	24144	63,60	8520	57,10	4904	32,90	1503	10,10

SZ-INFOGRAFIK/ACM/QUELLE: WAHLLEITUNG

Briefwähler sind bereits in die Urnenwahlergebnisse einbezogen worden

Mettlacher SPD erlebt Debakel

CDU erobert knappe absolute Mehrheit im Gemeinderat, Grüne erstmals dabei.

VON CHRISTIAN BECKINGER

METTLACH Mit einem Debakel endete die Gemeinderatswahl in Mettlach für die SPD: Die Partei, die durch die Kappelt-Affäre um ihren Ex-Fraktionschef Markus Rausch und den früheren Bürgermeister Carsten Wiemann zermürbt war, rauschte um mehr 15 Prozent nach unten und verlor fünf ihrer bislang zwölf Ratsitze.

Nutznießer davon war zum einen die CDU, die sich mit einem Zuwachs von 3,8 Prozent 17 Sitze und damit die absolute Mehrheit in dem 33 Mitglieder zählenden Gremium erobern konnte. Gegenüber der letzten Wahl gewannen die Christdemokraten zwei Sitze hinzu.

Ein weiterer großer Gewinner des Wahlsonntags sind die Grünen: Bei der letzten Wahl noch nicht dabei,

kamen sie aus dem Stand heraus auf 7,2 Prozent und zu zwei Ratsitzen. Und auch die Freien Bürger Mettlach (FBM) dürften zufrieden sein: Sie steigerten sich um fünf Prozent auf jetzt 13,7, was ihnen einen vierten Ratsitz bescherte. Ebenfalls verbessert hat sich die FDP, sie holte 2,9 Prozent mehr als noch 2014 und sitzt nun mit zwei Vertretern, also in Fraktionsstärke, im Rat. Unverändert einen Sitz behält die Linkspartei, die ihr prozentuales Ergebnis der letzten Kommunalwahl behaupten konnte.

Die Wahlbeteiligung stieg gegenüber 2014 um acht Prozentpunkte, von 57,5 Prozent auf 65,5 Prozent.

Bis auf die SPD gewannen alle Parteien Stimmen hinzu: Die CDU legte um 548 auf 2965 zu, die FBM um 382 auf 868, die FDP um 213 auf 421, die Linke immerhin noch um 31 auf 299. Dazu kamen die Zugewinne der Grünen mit 459 Stimmen.

Mehr als ein Drittel ihrer Stimmen hat indes die SPD verloren, sie sack-

te von 2056 Stimmen im Jahr 2014 auf jetzt nur noch 1343 ab. In der Folge der Kappelt-Affäre hatte sich die Ratsfraktion ohnehin gespalten, jetzt stehen die Sozialdemokraten in der Abteigemeinde vor einem kompletten Neuaufbau.

INFO

Das Ergebnis der Gemeinderatswahl

Wahlberechtigte: 9879 (2014: 10 059)
Abgegebene Stimmen: 6482 (5786)
Gültige Stimmen: 6355 (5637)
Wahlbeteiligung: 65,5% (57,5%)

CDU: 2965 / 46,7% (2417 / 42,9%)
SPD: 1343 / 21,1% (2056 / 36,5%)
Linke: 299 / 4,7% (268 / 4,7%)
FBM: 868 / 13,7% (486 / 8,6%)
FDP: 421 / 6,6% (208 / 3,7%)
Grüne: 459 / 7,2% (- / -,-)

Produktion dieser Seite:
Christian Beckinger
Julia Franz